

Geschätzte Damen und Herren der Gemeindevertretung!

Liebe Zuhörerinnen und Zuhörer,

liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Ganz am Anfang meiner Ausführungen zum RA 15, möchte ich meinen Dank namens der Lustenauer Volkspartei an die heimische Wirtschaft und Bevölkerung richten, die mit Ihrer Steuer- und Abgabenleistung überhaupt erst ein derartiges Wirken und Wirtschaften der Gemeinde ermöglicht haben.

Die erfreuliche finanzielle und gesellschaftspolitische Entwicklung der Marktgemeinde Lustenau ist vor allem Ausdruck der Tüchtigkeit unserer Bevölkerung.

An dieser Stelle ist es mir ein Bedürfnis, den vielen ehrenamtlich tätigen Menschen in den Sport- Kultur- Jugend- und Sozialvereinen den Dank auszudrücken. Ohne ihre Arbeit wäre die gesellschaftspolitische Arbeit in unserer Gemeinde nicht zu bewältigen.

Mein Dank geht weiters auch an die Gemeindebediensteten der Finanzabteilung, allen voran Mag. Klaus Bösch, für die korrekten und übersichtlichen Unterlagen und die Hilfestellung bei den verschiedenen Fragen zum Zahlenwerk der Marktgemeinde Lustenau.

Ein weiterer Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Marktgemeinde Lustenau, die in ihrer täglichen Arbeit einen wesentlichen Beitrag zum positiven Vollzug des Budgets und somit der Qualität des vorliegenden RA geleistet haben.

Der vorliegende Rechnungsabschluß für das Jahr 2015 zeigt ein für Vorarlberger Verhältnisse „recht“ positives Gesamtergebnis. Der vorliegende RA ist formell ordnungsgemäß erstellt.

Nun zum Rechnungsabschluss selbst. Wir haben die wesentlichen finanziellen Zahlen für eine Gesamtbeurteilung der Gesamt Situation unserer Gemeinde bereits gehört und angesichts des gesamten Eindrucks können wir davon ausgehen, dass es in den nächsten Jahren nicht einfacher wird die „Zukunft zu gestalten“.

Wenn wir uns in den nächsten Wochen und Monaten in den Gremien mit dem Vollzug des Budgets 2016 und dem Budgetentwurf 2017 beschäftigen, dann müssen wir einen Blick auf die Rahmenbedingungen werfen.

- Seit Jahren ist eine Verschiebung des Anteils am gesamten Abgabenertrag zugunsten des Bundes zu beobachten – der Anteil der Gemeinden ist signifikant gesunken.
- Mit der aktuellen Steuerreform wird auch die kommunale Ebene wieder massiv belastet.
- Demgegenüber steht ein kontinuierlicher Anstieg der Aufgaben und finanziellen Belastungen in allen Bereichen.

Besonders im Bereich der Betreuung und Förderung unserer Kinder und Jugendlichen kommen hohe Aufwendungen auf uns zu. Dies sind Investitionen in die Zukunft unserer Kinder. Hier ist aber zu bezweifeln, dass sich der Bund seiner Verantwortung nicht noch mehr entzieht. Allerdings hoffen wir sehr, dass sich neben dem Land auch der Bund finanziell intensiver beteiligen wird, denn es kann nicht sein, dass hier wieder in erster Linie die Gemeinden für Infrastruktur und Personal aufkommen müssen, deren gesetzliche Standards und Vorgaben eben vom Land und Bund „schleichend“ angehoben werden. Die finanziellen Spielräume der Gemeinde sind für derartige „Forderungen“ nicht mehr gegeben.

Die Personalkosten einer Gemeinde sind naturgemäß die größte Kostenposition bei den laufenden Ausgaben. In Lustenau beträgt der Personalkostenanteil an den laufenden Ausgaben 38 %, ein hoher Wert also, bei denen es sich lohnt, künftig genauer hin zu schauen.

Hier zeigt es sich im Rechnungsabschluss 2015, dass die Marktgemeinde Lustenau auf einem guten Weg ist, die Verwaltung in allen Belangen zu stärken: Da von einer Gemeinde ständig mehr Leistungen erwartet werden, schlägt sich das auch in den laufenden Ausgaben nieder. Dass sich der Personalaufwand trotzdem nur um 0,7% erhöht hat, ist äußerst erfreulich.

Verbesserte Ergebnisse und Effizienzsteigerung haben in Zukunft einen entscheidenden Schlüssel: Die Personalkosten.

Ich glaube es ist wichtig, dass wir uns künftig klare finanzpolitische Ziele setzen. Denn nur dann können wir ein Jahr bzw. Jahre später bewerten, ob wir gemeinsam eine gute Performance an unsere Bürger abliefern konnten oder eben nicht.

Die Pro-Kopf-Verschuldung fällt von 2.827,-- auf 2.624,-- EURO.

Weiters ist festzuhalten, dass die frei verfügbaren Mittel im VOA 2015 mit € 4.021.000,-- festgesetzt waren und im Rechnungsabschluss 2015 auf € 5.200.305,-- angestiegen sind.

Die Gesamtverschuldung verringert sich von 63,321 auf 60,637 Mio EURO.

Einnahmenseitig sind es in erster Linie die Ertragsanteile nach der Bevölkerung und die Kommunalsteuer, die einen Gradmesser für die wirtschaftliche Entwicklung in unserer Gemeinde darstellt.

Der Anstieg von 5,3% - ist ein sehr erfreuliches Ergebnis der ausgezeichneten Arbeit, die in den Lustenauer Betrieben geleistet wird.

Ich möchte mich nicht länger mit der Vergangenheit beschäftigen, sondern unsere Ziele und für das Budget 2017 klar deponieren.

Die größte Sorge bleiben die Arbeitsplätze. Unser wichtigstes Anliegen der nächsten Jahre heißt auch in Lustenau:

Schaffung neuer Arbeitsplätze.

Die Lebensqualität einer Kommune hängt auch wesentlich davon ab, inwieweit Sicherheit und Ordnung gewährleistet sind.

Vor allem gilt es, die Vertrauensbasis zwischen dem Bürger und der Exekutive (Gemeinde- wie Bundespolizei) weiter auszubauen.

Die Schwerpunkte in sicherheitspolizeilicher Hinsicht sind daher in einer verstärkten Streifentätigkeit zu setzen.

Dadurch soll dem Bürger ein Gefühl der Sicherheit vermittelt aber auch gewährleistet werden, daß alle Bereiche in Lustenau jederzeit unbehelligt begangen werden können.

Auch soll damit der Kleinkriminalität und dem Vandalismus an öffentlichen Einrichtungen Einhalt geboten werden.

Weiters muss es unser finanzpolitisches Ziel sein, Sparen in allen Bereichen einzufordern, dies aber besonders im Bereich der laufenden Ausgaben. Der Hauptpunkt im laufenden Jahr ist es eine zukunftsorientierte, machbare, realistische mittelfristige Finanzplanung auf die Füße zu stellen.

Ich komme damit zum Schluß und möchte an dieser Stelle nochmals der Lustenauer Bevölkerung danke sagen.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit